



Ursula Oelbe
Versicherungs- & Finanzmaklerin

„Geld macht keine Ideen,
aber Ideen machen Geld.“
(Jaques Séguéla)



November 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

noch vor dem Jahresende melde ich mich, um Sie über wichtige und interessante Themen aus dem Bereich Vorsorge und Finanzen zu informieren:

Die Zinssituation macht es Sparbuch-Sparerinnen und Sparern unmöglich den Geldwert des Ersparten zu erhalten.

Der **Realzins** benennt den Zins für Staatsanleihen abzüglich der Inflation und liegt derzeit bei **-1,172%**. Damit sinkt die Kaufkraft des Vermögens auf Sparbüchern und Tagesgeldkonten kontinuierlich. Dieser Umstand ist insofern tragisch, als der Bedarf am Sparen, vor allem für die Altersvorsorge, so groß ist wie nie zuvor.

Mit meinen Kolleginnen aus dem Arbeitskreis der FinanzFachFrauen hatte ich kürzlich eine Tagung in München, zu der wir einen Aktuar des Instituts für Finanz- und Aktuarwissenschaften eingeladen hatten. Dieser veranschaulichte das Phänomen des **„Langlebigkeits-Risikos“** sehr eindrucksvoll!

Seit dem Jahr 1840 hat sich die **Lebenserwartung** konstant erhöht und steigt **pro Jahrzehnt um 2,5 Jahre**. Die Kombination aus **steigender Lebenserwartung** und **geringer Geburtenrate** wird die **Altersstruktur nachhaltig verändern** und damit besonders auf das umlagefinanzierte Sozialsystem und die persönliche Ruhestandsplanung einwirken. Im **Rentenversicherungsbericht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales** wird daher explizit darauf hingewiesen, dass die **staatlichen Förderungen** zur Altersvorsorge ausgenutzt werden sollen, damit der **erworbene Lebensstandard erhalten** werden kann.

Um die Altersvorsorge Bereitschaft zu erhöhen, wurde das **Betriebsrentenstärkungsgesetz** verabschiedet, dass zum 01.01.2018 in Kraft tritt. Mit diesem Gesetz werden die **Freibeträge für die betriebliche Altersvorsorge (bAV) verdoppelt**: Bisher konnten 4% der Beitragsbemessungsgrenze steuer- und sozialversicherungsfrei in Altersvorsorge gewandelt werden. Ab dem 01.01.2018 können weitere 4% steuerfrei gewandelt werden. Diese Neuerung ist besonders für höhere Einkommen interessant, doch auch für **Geringverdiener wird eine spezielle Förderung angeboten**: um auch für diese Einkommensgruppen (max. 2.200 € brutto) die Vorsorgebereitschaft zu erhöhen, sollen zukünftig **240 € – 480 € p.a vom Arbeitgeber** (erhält dafür Steuererleichterungen) in die bAV eingezahlt werden.

Für die **Riester-Rente** wird die Zulage für Erwachsene von **154 € auf 175 €** angehoben. Dies ist besonders für die Verträge relevant, die Ihre Förderung ausschließlich über Zulagen erhalten. Für stark steuergeförderte Riester-Verträge ändert sich dadurch nichts.

b.w.

Ebenfalls **deutlich verbessert wird die Situation im Rentenbezug**: für alle, die im Alter ergänzende Leistungen zusätzlich zur Rente erhalten (Grundsicherung), gibt es zukünftig einen **Freibetrag von max. 200 € pro Monat** aus geförderter Altersvorsorge (**Riester, Rürup + bAV**).

Es lohnt sich also in jedem Fall eine solche Zusatzrente zu betreiben!

Als **rentable Alternative** zur klassischen Rentenversicherung, gibt es vielfältige Möglichkeiten für die geförderte Altersvorsorge. Bitte lassen Sie sich dazu beraten. Um Ihnen das **geeignete Produkt** empfehlen zu können, bilde ich mich regelmäßig fort und arbeite mit **Vergleichsprogrammen**. Nutzen Sie den Vorteil meiner langjährigen Erfahrung und meiner **Unabhängigkeit von Banken und Versicherungen**.

Für alle Kundinnen und Kunden, die **bereits Riester- und Rürup-Renten** haben, besteht nun wieder die Möglichkeit eine **Sonderzahlung** zu leisten und damit Steuervorteile zu sichern und die Rentenanwartschaft zu erhöhen. Bitte melden Sie sich, damit wir Ihnen Ihre Möglichkeiten individuell berechnen.

Für die **Riesterberechnung** benötigen wir das Bruttoeinkommen des Vorjahres (Dezember 2016-Gehaltsabrechnung oder **Lohnsteuerbescheinigung 2016**).

Übrigens sind die **Förderbeträge** für die **Rürup-Renten** in diesem Jahr nochmals angehoben worden auf nun: 23.362 € für Alleinstehende und 46.724 € für Paare (verheiratet).

Möchten Sie Ihre **Rentensituation konkret** berechnen lassen (alle Renteneinkünfte abzüglich Steuern und Kranken-/Pflegeversicherung)?

Bitte vereinbaren Sie einen Termin und bringen **alle Unterlagen** Ihrer Anwartschaften (**DRV, bAV, Riester, Rürup, privat etc.**) mit.

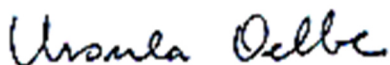
Danach kann ich Ihnen auch Empfehlungen aussprechen, welche Form der Altersvorsorge unter Steuer- und Flexibilitäts-Aspekten für Sie am besten geeignet ist.

Angesichts der Zinssituation wird die Frage „**wo lege ich mein Geld an?**“ immer häufiger gestellt. Besonders die Anlegerinnen und Anleger, die bisher eher risikoavers eingestellt waren, müssen umdenken, um den **Geldwert ihres Vermögens zu erhalten**. Als besonders effektives Instrument zeigt sich hier das **Strategie-Depot**, das **ständig überwacht wird** und mit einer Protektschwelle **Kursverluste begrenzt**. Ich kann Ihnen verschiedene Varianten anbieten und empfehle besonders die **ökologisch/ethisch** ausgerichtete Variante. Anlagen sind bereits ab 10.000 € möglich.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit ich Ihnen ein individuelles Angebot erstellen kann. Ich freue mich auf Ihren Anruf und/ oder Ihre Weiterempfehlung!

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine gute Advents Zeit mit gemütlichen Stunden und besinnlichen Momenten!

herzliche Grüße
Ihre



Ursula Oelbe

Versicherungs- und Finanzmaklerin / Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK) /
Im Arbeitskreis „FinanzFachFrauen Bundesweit Seit 1988“/ Bernwardstr.28/ 31134 Hildesheim
Telefon 05121/512995/Telefax 05121/512997 info@ursula-oelbe.de www.ursula-oelbe.de